



Sozialpädagogische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien mit Migrationshintergrund

Die sozialpädagogische Beratungsstelle wurde 1976 vom damaligen Caritasverband Bad Säckingen ins Leben gerufen, um die neu auftretenden Probleme von Migrantenfamilien mit Kindern anzugehen. Die Erziehungsschwierigkeiten in einem fremden Land, die Probleme der Kinder in der Schule, die Isolation der Frau mussten von einem Dienst mit pädagogischen Schwerpunkten angegangen werden. Die Einwanderung und die Probleme haben sich in den letzten Jahren verändert. Kulturelle und religiöse Vielfalt kennzeichnen das Leben in unserer Gesellschaft. Die Probleme der Kinder in der Schule, die Schwierigkeiten beim Erlernen der deutschen Sprache, nicht nur bei Kindern mit Migrationshintergrund, sondern auch bei deutschen Kindern machen Beratungsarbeit und Angebote notwendiger denn je. Von Anfang an hat sich bei der Beratungsarbeit herausgestellt, dass die auftretenden Probleme nicht nur mit Beratungsgesprächen zu lösen waren. Deshalb hat man versucht, mit konkreten Angeboten für Kinder und Eltern diese zu lösen. So sind zuerst die Hausaufgaben- und Lernhilfen entstanden (1976), später die Sprachförderung im Vorschulalter (ab 1985) sowie der Jugendmigrationsdienst für 12 bis 27jährige Menschen.

Im Folgenden stellen sich die drei Tätigkeitsfelder der sozialpädagogischen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien mit Migrationshintergrund, unter der Leitung von Frau Christina Gampp, vor:

Jugendmigrationsdienst

Der Jugendmigrationsdienst, kurz_JMD, als eines der vier Programme der Initiative „Jugend stärken“ des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend bietet junge Migranten/innen und Spätaussiedler/innen im Alter zwischen 12 und 27 Jahren Unterstützung an. Das Angebot richtet sich neben den neuzugewanderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch an junge Menschen mit Migrationshintergrund, die bereits längere Zeit in Deutschland leben und durch integrationsbedingte Probleme Unterstützung brauchen. Grundsätzlich sollen die Jugendlichen lernen im Alltag zu Recht zu kommen. So wird Unterstützung und Beratung bei Fragen im Zusammenhang mit:

- der Suche nach einem Deutsch- und Integrationskurs
- Bewerbungen schreiben
- schulischer und beruflicher Ausbildung
- persönlichen Problemen und Krisen
- Behörden, Ämtern und Verwaltungen
- Freizeit und Kontaktmöglichkeiten
- Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements

angeboten. Für diese Beratung stehen zwei Mitarbeiterinnen mit je einem Beschäftigungsumfang von 50% für den gesamten Landkreis Waldshut zur Verfügung. Für den östlichen Landkreis ist Frau Yvonne Bauer mit Sitz in Waldshut und für den westlichen Landkreis Frau Christina Gampp mit Sitz in Bad Säckingen tätig. Die dadurch entstehenden Personalkosten werden zum größten Teil über Bundesmittel finanziert.

Christina Gampp
Rathausplatz 17
79713 Bad Säckingen
c.gampp@caritas-hochrhein.de
Tel.: 07761/5698 – 42

Yvonne Bauer
Brückenstr. 17
79761 Waldshut-Tiengen
y.bauer@caritas-hochrhein.de
Tel.: 07751/8973933

[Bei Bedarf: Vorstellung zweier Fallbeispiele.]

Sprachförderung

Seit 1985 wird vom Caritasverband Hochrhein Sprachförderung für Kinder mit Migrationsintergrund in den Kindergärten angeboten. Kindergärten im Landkreis Waldshut und in Rheinfelden nehmen dieses Angebot in Anspruch. Aktuell werden in 25 Kindergärten im Landkreis Waldshut und in Rheinfelden in 44 Gruppen jede Woche 470 Kinder, größtenteils mit Migrationshintergrund, betreut. Dabei haben Kinder ab drei Jahren Zugang zu diesem Angebot, welches 120 Stunden Sprachförderung pro Förderjahr für drei Kindergartenjahre umfasst. Für die Realisierung dieser Förderung stehen 22 Sprachförderer/innen, darunter Erzieher/innen, Lehrer/innen und Heilpädagogen/innen mit Zusatzqualifikationen in der Sprachförderung zur Verfügung.

Durch Erfüllen der „SPATZ“-Richtlinien des Kultusministeriums Baden-Württemberg, Richtlinien für Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen mit Zusatzbedarf, wird eine Gruppe pro Förderjahr mit 2.000 EUR bis 2.400 EUR finanziell unterstützt. Die Kommune beteiligt sich ergänzend mit 150 EUR pro Monat und Gruppe. Der Caritasverband Hochrhein e.V. selbst investiert ca. 10.000 EUR pro Jahr.

Bärbel Michel
interne Koordination

Irmgard Rudloff
Kontakte zu den Kindergärten

Caritasverband Hochrhein e.V.
Rathausplatz 17
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761/5698 – 27

[Vorstellung der praktischen Arbeit innerhalb der Sprachförderung durch Frau Bärbel Michel]

Lernhilfe

Lernen, wo die Welt sich trifft
Gemeinsames Lernen an einem Ort für alle Kinder
Soziales Lernen erleben
Fördern und fordern

Nach diesem Motto bietet der Caritasverband Hochrhein e.V. Kinder und Jugendliche an sechs Schulen mit insgesamt 17 Gruppen in Bad Säckingen und an zwei Schulen mit vier Gruppen in Laufenburg (Rhina und Luttingen) Lernhilfe an. Insgesamt werden in Bad Säckingen 120 Schüler und in Laufenburg 30 Schüler wöchentlich von der Lernhilfe betreut. Diese Aufgaben übernehmen 22 Lernhilfen aus verschiedenen Berufen, wie z.B. Erzieher/innen, Lehrer/innen, Bankkauffrau/mann, Psychologen/in, Germanisten/in und Sozialpädagogen/in. Zusätzliche helfen 16 Schülerhelfer, meist Gymnasiasten in aus der Oberstufe oder Abiturienten, und betreuen an vier Tagen je drei Stunden die Schülerinnen und Schüler.

Die Finanzierung der Lernhilfe stellt sich wie folgt dar:

Das Regierungspräsidium Stuttgart finanziert 275 EUR pro Stunde und Gruppe in der Woche.

Dies entspricht mit 1,5 Stunden an vier Tagen in der Woche insgesamt sechs Stunden pro Woche und folglich einer Finanzierung von 1.650 EUR pro Gruppe pro Jahr. Ergänzend dazu ist die Lernhilfe finanziert über nachfolgende Zuwendungen pro Jahr:

Italienische Konsulat: 30.000 EUR

Caritasverband Hochrhein e.V.: 10.000 EUR

Stadt Bad Säckingen: 15.000 EUR

Stadt Laufenburg: 5.000 EUR

Der Eigenanteil der Familien liegt bei ca. 1/5 der Gesamtkosten und ist vom Einkommen abhängig. Erfahrungsgemäß tragen die Familien in der Grundschule ca. 15 bis 25 EUR pro Monat und in der Realschule bzw. im Gymnasium ca. 20 bis 30 EUR pro Monat.

Lernhilfe Luttingen/Rhina Angela Gargano
07761/5698 – 27
Mo. – Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr

Lernhilfe Bad Säckingen Claudia Städele
07761/5698 – 28
Di. und Mi. 08:00 – 11:00 Uhr

Für weitere Frage stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Sozialpädagogische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien mit Migrationshintergrund

Rathausplatz 17
79713 Bad Säckingen

Frau Christina Gampp
Leitung

Telefon 07761/5698 – 47 oder 27
Mobil 0173/6557990
Fax 07761/5698 – 49
Email c.gampp@caritas-hochrhein.de

www.caritas-hochrhein.de